

## Protokoll „5. Runder Tisch“ in Achstetten 20.04.2015

Beginn: 19:00

Ende: 21:00

Teilnehmer: Margit Renner, Simone Braun, Alexandra Moll, Daniel Sießegger, Melanie Gliffe, Martin Wern, Stefan Bucher, Christina Bucher, Kai Feneberg, Werner Götz, Melanie Rohmer, Renate Werner, Herr Frank, Herr Fuchs, Ferdinand Thanner, Renate Starrost, Annika Dangel, Margit Renner

### **1. Begrüßung:**

Herr Feneberg begrüßt die Anwesenden. Zentrale Themen der heutigen Runde sind die Kooperation der Schule mit den Vereinen und Fördermöglichkeiten für Schulsozialarbeit. Zudem erzählt Herr Feneberg rückblickend von der Zukunftswerkstatt und den Runden Tischen, die bisher stattgefunden haben, um dem heute anwesenden Schulleiter, Herr Thanner, einen Einblick in unser Projekt zu gewähren.

Frau Renner erläutert kurz die schon erarbeiteten Ziele im Zusammenspiel von Jugendarbeit und Schule:

Eltern/Kind: Sinnvolle Förderung, verlässliche Betreuung, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung über breites Angebot

Vereine/Kirche: Nachwuchsgewinnung, Wertevermittlung

Schule: Sicherstellung der Ganztageschule, Lösung der personellen Kapazitätsengpässe

Gemeinde: Attraktivitätsstandort Achstetten

### **2. Ziele für die heutige Sitzung**

- Einblick in Kooperationsmöglichkeiten Schule-Vereine
- Schulsozialarbeit- Bedarf und entsprechendes Vorgehen abklären

### **3. Herr Thanner: Informationen zur Schule und zum Bedarf der Schule und wie geht es weiter**

Derzeit ist die Schule Ganztageschule ohne Zwangsverpflichtung für die Schülerinnen und Schüler.

Die Ganztageschule (GTA) umfasst drei Tage bis 17:00h, die 15-20 Schülerinnen und Schüler umfasst. Im Moment stemmen die Lehrerinnen und Lehrer der Schule die Ganztageschule mit Hausaufgabenbetreuung, Flöten-AG, rhythmische Sportgymnastik und Chor (vormittags).

Angebote müssen den räumlichen, personellen und finanziellen Gegebenheiten entsprechen.

Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Angebote frei zu wählen sein und sich an den Bedarfen orientieren. Die GTA soll weiterentwickelt werden und wachsen. Projekte können wochenweise, halbjährlich oder ganzjährig stattfinden.

Weiteres Vorgehen:

Erstes Treffen vor den Pfingstferien: **11.5.15 19:00h, in Besprechungsraum (oben) der Schule**

An diesem ersten Gespräch treffen sich alle interessierten Vereine mit 1-3 Eltern und dem Schulleiter Hr. Thanner um den IST-Zustand zu erkunden, neue Visionen zu entwickeln und Angebote für die GTA durch Vereine zu entwickeln. Ziel soll ein Konzept des Ganztagesangebots für das nächste Schuljahr sein.

Der Gemeinderat muss über die Weiterentwicklung von GTA in offener Form informiert werden.

#### 4. Fördermöglichkeiten Schulsozialarbeit

Die Förderrichtlinien des Landkreises und des Landes (Kommunalverband für Jugend und Soziales) finden Sie im Anhang.

Bisher steht ein Stellenumfang mit 50% im Raum. Über eine Kombination mit der Stelle des Jugendbeauftragten kann nachgedacht werden.

Herr Thanner erstellt eine Vorlage für die Gemeinderatssitzung. Am 18. Mai 2015 wird in der Sitzung darüber beraten. In der darauffolgenden Sitzung, 15. Juni 2015 soll dann über die Stelle entschieden werden.

#### 5. Diskussion zum Thema

Die Anwesenden erachten die Schaffung einer Stelle für Schulsozialarbeit in Teilzeit für sinnvoll. Dies soll dem Gemeinderat durch Herrn Thanner präsentiert werden. Herr Thanner erhält eine Beschlussvorlage einer anderen Gemeinde von Frau Renner und wird in der Gemeinderatssitzung am 18. Mai von der Situation an der Schule berichten und warum ein Schulsozialarbeiter dort notwendig ist. Die Beschlussvorlage muss bis spätestens 10 Tage vor Sitzung bei Herrn Feneberg eingehen.

#### 6. Termine

- Nächster Runder Tisch: 9. Juli 19:00 Uhr im Rathaus
- Fachtag Zukunft Jugendarbeit: 18.11.15 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Ort steht noch nicht fest
- Peter Martin Thomas, Sinus Milieustudie: 20.5.15 Nachmittags Workshop (Bitte anmelden), Abends Vortrag 19:30 Sparkasse Ochsenhausen (Eintritt frei)

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihr großes Engagement und die gute Zusammenarbeit und hoffen weiterhin auf eine rege Beteiligung. Vielen Dank auch an Herrn Feneberg für die tolle Verpflegung.

Herzliche Grüße

Margit Renner  
Projektleitung „Zukunft Jugendarbeit“  
und Annika Dangel



Landratsamt  
Biberach



Kreisjugendring  
Biberach e.V.



KVJS  
Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

Landkreis  
Ravensburg



kreisjugendring  
ravensburg